

# Evangelischer Gemeindebrief

für den Pfarrsprengel Päwesin

Bagow, Brielow, Butzow, Gortz, Grabow Ketzür,  
Lünow, Mötzow, Päwesin, Radewege, Riewend, Roskow, Weseram

\*

Ausgabe 1/2010 – Okuli bis 1. Sonntag nach Trinitatis



Euer Herz erschrecke nicht.  
Glaubt an Gott und glaubt an mich.  
Jesus Christus

Euer Herz erschrecke nicht.  
Glaubt an Gott und glaubt an mich.

(Jesus; Jahreslosung 2010)

Ja, liebe Leser, das sagt sich so: „Erschrick nicht!“ Aber gerade wenn jemand das sagt, erschrickt man. Denn man weiß, dass darauf eine schlechte Nachricht folgen muss: Eine Nachricht, auf die man nicht vorbereitet ist.

Der, der sagt: „Erschrick nicht“, will aber genau das tun: Einen auf die Nachricht schonend vorbereiten.

Die schlimmste Nachricht, die es gibt, ist immer der Tod. Die zweit-schlimmste ist etwas, das zum Tod führt. Danach kommt mit Abstand alles andere.

Jesus redet mitten im Leben davon, dass er sterben wird; er bereitet die Seinen darauf vor. Und er sagt noch etwas: „Glaubt an Gott und glaubt an mich.“

Das Erstaunliche daran ist diese Doppelung: An Gott **und** an mich. Dass man an Gott glauben soll, ist klar. Etwas anderes kann man mit Gott gar nicht machen, als an ihn zu glauben. Aber an einen Menschen, der sich anschickt, die Welt zu verlassen? Dieser Gedanke ist neu!

An den glauben, der seinen Weg aus dieser Welt mit Gottvertrauen geht. An ihn glauben, den man doch gekannt hat. Sich im Glauben weiter mit ihm verbunden wissen. Und irgendwann selbst sagen können, denen, die (vielleicht) um einen trauern werden: „Glaubt an mich.“

Können Sie mit diesen Gedanken etwas anfangen? Es würde mich freuen.

Ihr Pfarrer

*Martin Gestrich*

## Konfirmanden zur Jahreslosung:

Jesus sagt das, weil Gott in allem, was er tut, nur das Gute will. Darum soll man vor den negativen Seiten seines Willens nicht erschrecken. Wobei man es wahrscheinlich nicht verhindern kann, zu erschrecken, es ist ein natürlicher Reflex des Menschen. Man kann sich über diese Dinge ein Urteil bilden, indem man Texte von Menschen liest, die an ihn glauben, und Texte von Menschen, die nicht daran glauben.

Sarah Sch.

# Hallo Kinder!

Vielleicht wisst Ihr ja schon aus der Christenlehre, was „Pfingsten“ heißt. Wenn aber nicht, oder falls Ihr es vergessen habt, bekommt Ihr es auf diesem Wege sicher heraus! Viel Spaß dabei wünscht Euch Eure Gabi Maetz

## PFINGSTRAISSEL

### Was heißt „Pfingsten“?

Das ist griechisch und bedeutet

ü = ue

Schreibe die Namen der dargestellten Dinge in die dazugehörigen Kästchen. Dann weißt du, welches Symbol für welchen Buchstaben steht. Nun kannst du die Antworten auf die beiden Fragen herausfinden.

(englisch)

### Was feiern wir an Pfingsten?

## BUCHEMPFEHLUNG

### Wer sucht, der findet



Viele Redewendungen und Sprichwörter stammen aus der Bibel. Selbst die Christen wissen das oft gar nicht, wenn sie sie im Alltag gebrauchen. Nun gibt es ein neues, sehr schönes Buch, das die Herkunft und die Bedeutung der Sprichwörter erklärt und mit prächtigen Kunstdrucken illustriert. Dieses Buch eignet sich sowohl als Geschenk als auch zur eigenen Lektüre. Es kostet 15 Euro (Ladenpreis: 19,95) und ist im Büro in Brielow erhältlich.

Andreas Geldner, Michael Trauthig, Christoph Wetzler: Wer sucht, der findet, Stuttgart 2006

\*\*\*

### Evangelischer Lebensbegleiter



Auch dieses Buch legen wir Ihnen ans Herz. Sie haben hier für jeden Tag des Jahres auf zwei Seiten eine ansprechende Andacht. Das Buch ist sehr abwechslungsreich gestaltet und gut illustriert. Dabei ist der Aufbau der Tagesandachten immer derselbe:

1. Wahrnehmen (Vorschlag eines Themas),
2. Deuten (ein dazu passender Bibeltext oder ein Gedicht),
3. Gestalten (eine kreative Idee oder ein Gebet).

Das Buch eignet sich sowohl zum Hausgebrauch für die eigene Andacht als auch für die, die Andachten halten müssen (zum Beispiel im Gemeindevorstand). Auch dieses Buch ist im Büro vorrätig. Es kostet 10 Euro (Ladenpreis: 24,95)

Norbert Dennerlein, Martin Rothgangel (Hrsg.), Evangelischer Lebensbegleiter – im Auftrag der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD), Gütersloh, 2007

# VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE 2010 IM SPRENGEL PÄWESIN

## Dienstag, 9. März

9<sup>00</sup> Uhr Andacht, Pfarrhaus Brielow

9<sup>30</sup> Uhr bis 17<sup>00</sup> Uhr Sprechtag, Pfarrhaus Brielow, Tel. (033837) 40227  
nachmittags Besuche in Radewege, Besuchswünsche bitte anmelden!

## Mittwoch, 10. März

16<sup>00</sup> Uhr bis 16<sup>45</sup> Uhr Sprechstunde, Kirche Roskow

17<sup>00</sup> Uhr Musikalischer Gottesdienst, Roskow

## Donnerstag, 11. März

14<sup>00</sup> Uhr Seniorenkreis Weseram

## Freitag, 12. März

17<sup>00</sup> Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

*Wir freuen uns auf den Besuch der Konfirmandengruppe aus dem Sprengel  
Bardenitz-Dobbrikow!*

## Lätare, 14. März

10<sup>00</sup> Uhr Gottesdienst, Lünow

## Dienstag, 16. März

9<sup>00</sup> Uhr Andacht, Pfarrhaus Brielow

9<sup>30</sup> Uhr bis 17<sup>00</sup> Uhr Sprechtag, Pfarrhaus Brielow, Tel. (033837) 40227

## Mittwoch, 17. März

10<sup>00</sup> Uhr Andacht, Fazenda Riewend

anschließend Kaffeetrinken und  
Besuche in Riewend, Besuchswünsche bitte anmelden!

14<sup>00</sup> Uhr Seniorenkreis, Brielow

## Donnerstag, 18. März

9<sup>00</sup> Uhr bis 10<sup>00</sup> Uhr Sprechstunde, Kirche Päwesin

10<sup>00</sup> Uhr Andacht, Kirche Päwesin

anschließend Besuche in Päwesin, Besuchswünsche bitte anmelden!

14<sup>30</sup> Uhr Seniorenkreis, Ketzür

## Freitag, 19. März

17<sup>00</sup> Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

## Sonnabend, 20. März

10<sup>00</sup> Uhr  Christenlehre, Brielow

## Judika, 21. März

10<sup>00</sup> Uhr Gottesdienst, Radewege

## Dienstag, 23. März

9<sup>00</sup> Uhr Andacht, Pfarrhaus Brielow

9<sup>30</sup> Uhr bis 17<sup>00</sup> Uhr Sprechtag, Pfarrhaus Brielow, Tel. (033837) 40227

## Mittwoch, 24. März

9<sup>00</sup> Uhr bis 10<sup>00</sup> Uhr Sprechstunde, Kirche Bagow

10<sup>00</sup> Uhr Andacht, Kirche Bagow

anschließend Besuche in Bagow, Besuchswünsche bitte anmelden!

## Donnerstag, 25. März

10<sup>00</sup> Uhr Andacht, Mötzow, bei Frau Palm

19<sup>00</sup> Uhr Geschäftsführender Ausschuss, Ketzür

## Freitag, 26. März

17<sup>00</sup> Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

19<sup>00</sup> Uhr Taizé-Andacht, Pfarrhaus Brielow



## GEMEINDEBUND

Unsere Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden im Rahmen des Gemeindebundes geht kontinuierlich weiter.

Am 27. März unternehmen wir in diesem Zusammenhang eine Tagesfahrt nach Fretzdorf (OPR) – Einladung dazu siehe nächste Seite!

Im April werden uns die Mitglieder des Gemeindegemeinderats der St.-Markus-Gemeinde in Berlin-Mitte besuchen.

Über die Arbeit des Gemeindebundes können Sie sich im Internet informieren: [www.gemeindebund-online.de](http://www.gemeindebund-online.de)

Dort finden Sie auch unseren Gemeindebrief im Netz  
[www.gemeindebund-online.de/Sprengel/Paewesin](http://www.gemeindebund-online.de/Sprengel/Paewesin)



Sonnabend, 27. März



## Tagesausflug nach Heiligengrave bei Wittstock und Fretzdorf



Wir besichtigen die **Klosterkirche von Heiligengrave** und essen dort Mittag; anschließend treffen wir uns mit anderen Kirchengemeinden aus Berlin und Brandenburg zum **Festgottesdienst in Fretzdorf**.



Nach dem

Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen und einen Vortrag über die Gemeindegarbeit von Dietrich Bonhoeffer in schwerer Zeit (1935-1938).

Dorf	Anmeldung bei:	Abfahrt:
Roskow	Frau Schwienke	7 <sup>30</sup> Uhr Bushaltestelle (Kirche)
Weseram	Frau Horn	7 <sup>35</sup> Uhr Bushaltestelle
Lünow	Frau Fritz	7 <sup>40</sup> Uhr Ortseingang
Mötzow	Frau Palm	7 <sup>40</sup> Uhr Bushaltestelle:
Brielow	Frau U. Müller	7 <sup>45</sup> Uhr Gasthaus „Schwedenlinde“
Radewege		8 <sup>00</sup> Uhr Dorfkirche
Butzow	Frau Handt	8 <sup>05</sup> Uhr Bushaltestelle
Ketzür	Frau E. Falke	8 <sup>10</sup> Uhr Bushaltestelle
Gortz	Frau Pollähn	8 <sup>15</sup> Uhr Bushaltestelle (b. Sernow-Rose)
Bollmannsruh	Frau Stewien	8 <sup>17</sup> Uhr Bushaltestelle
Riewend		<i>Bitte nach Bagow kommen!</i>
Bagow		8 <sup>20</sup> Uhr Bushaltestelle
Päwesin		8 <sup>25</sup> Uhr Bushaltestelle

Sie können sich auch im Gemeindebüro anmelden, Telefon: (033837) 40227!

**Rückkehr:** zwischen 17<sup>30</sup> Uhr und 18<sup>30</sup> Uhr

**Kosten:** 30 Euro pro Teilnehmer  
enthalten sind Mittagessen, Eintrittsgelder und Busfahrt

Sie gelten als verbindlich angemeldet, wenn Sie einem der Verantwortlichen Ihren Fahrtbeitrag gegeben haben!

## Palmarum, 28. März

14<sup>00</sup> Uhr Sprengelgottesdienst, Weseram  
mit KMD Matthias Passauer anschl. Kaffee & Kuchen



## Dienstag, 30. März

9<sup>00</sup> Uhr Andacht, Pfarrhaus Brielow

9<sup>30</sup> Uhr bis 17<sup>00</sup> Uhr Sprechtag, Pfarrhaus Brielow, Tel. (033837) 40227

## Mittwoch, 31. März

14<sup>00</sup> Uhr Seniorenkreis, Roskow

## Gründonnerstag, 1. April

16<sup>30</sup> Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Gortz

18<sup>00</sup> Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Lindenhof

## Karfreitag, 2. April

10<sup>00</sup> Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Butzow

15<sup>00</sup> Uhr Sprengelgottesdienst zur Sterbestunde Jesu  
mit Heiligem Abendmahl, Brielow

17<sup>00</sup> Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Ketzür

## Osternacht, 3. April

22<sup>00</sup> Uhr Osternachtsfeier mit Feuer und Imbiss, Päwesin

23<sup>30</sup> Uhr Sprengelgottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Päwesin

## Osterfest, 4. April

10<sup>00</sup> Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Brielow

18<sup>00</sup> Uhr Familiengottesdienst, Roskow – anschließend Osterfeier



## Dienstag, 6. April

13<sup>00</sup> Uhr bis 17<sup>00</sup> Uhr Sprechtag, Pfarrhaus Brielow, Tel. (033837) 40227  
*Bitte beachten Sie, dass das Büro nur am Nachmittag besetzt ist!*

## Mittwoch, 7. April

14<sup>30</sup> Uhr Seniorenkreis, Päwesin

## Donnerstag, 8. April

14<sup>00</sup> Uhr Seniorenkreis, Weseram

### **Quasimodogeniti, 11. April**

10<sup>00</sup> Uhr Gottesdienst, Radewege

### **Dienstag, 13. April**

9<sup>00</sup> Uhr Andacht, Pfarrhaus Brielow

9<sup>30</sup> Uhr bis 17<sup>00</sup> Uhr Sprechtag, Pfarrhaus Brielow, Tel. (033837) 40227  
nachmittags Besuche in Radewege, Besuchswünsche bitte anmelden!

### **Mittwoch, 14. April**

16<sup>00</sup> Uhr bis 16<sup>45</sup> Uhr Sprechstunde, Kirche Roskow

17<sup>00</sup> Uhr Musikalischer Gottesdienst, Roskow

### **Donnerstag, 15. April**

14<sup>30</sup> Uhr Seniorenkreis, Ketzür


### **Freitag, 16. April**

17<sup>00</sup> Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

### **Freitag, 16. April bis Sonntag, 18. April**

*Besuch der GKR's der St.-Markus-Gemeinde in Berlin-Mitte in unserem Sprengel*

### **Sonnabend, 17. April**

10<sup>00</sup> Uhr  Christenlehre, Brielow

### **Misericordias Domini, 18. April**

10<sup>00</sup> Uhr Gottesdienst, Radewege  
mit dem GKR der St.-Markus-Gemeinde aus Berlin-Mitte

### **Dienstag, 20. April**

9<sup>00</sup> Uhr Andacht, Pfarrhaus Brielow

9<sup>30</sup> Uhr bis 17<sup>00</sup> Uhr Sprechtag, Pfarrhaus Brielow, Tel. (033837) 40227

### **Mittwoch, 21. April**

14<sup>00</sup> Uhr Seniorenkreis Brielow

### **Donnerstag, 22. April**

9<sup>00</sup> Uhr bis 10<sup>00</sup> Uhr Sprechstunde, Gemeinderaum Päwesin

10<sup>00</sup> Uhr Andacht, Kirche Päwesin

anschließend Besuche in Päwesin, Besuchswünsche bitte anmelden!

### **Freitag, 23. April**

17<sup>00</sup> Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

### **Jubilate, 25. April**

10<sup>00</sup> Uhr Gottesdienst, Radewege  
anschließend Konfirmandenprüfung

### **Dienstag, 27. April**

9<sup>00</sup> Uhr Andacht, Pfarrhaus Brielow

9<sup>30</sup> Uhr bis 17<sup>00</sup> Uhr Sprechtag, Pfarrhaus Brielow, Tel. (033837) 40227

### **Mittwoch, 28. April**

9<sup>00</sup> Uhr bis 10<sup>00</sup> Uhr Sprechstunde, Kirche Weseram

10<sup>00</sup> Uhr Andacht, Kirche Weseram

anschließend Besuche in Weseram, Besuchswünsche bitte anmelden!

14<sup>00</sup> Uhr Seniorenkreis, Roskow

### **Donnerstag, 29. April**

ab 10<sup>00</sup> Uhr Besuche in Butzow, Besuchswünsche bitte anmelden!

19<sup>00</sup> Uhr Geschäftsführender Ausschuss, Roskow

### **Freitag, 30. April**

ab 10<sup>00</sup> Uhr Besuche in Ketzür, Besuchswünsche bitte anmelden!

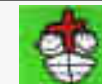
17<sup>00</sup> Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

19<sup>00</sup> Uhr Taizé-Andacht, Pfarrhaus, Brielow

### **Kantate, 2. Mai**

14<sup>00</sup> Uhr Musikalischer Sprengelgottesdienst, Bagow  
mit den Singkreisen aus Audenhain (Kr. Torgau) und Brielow  
mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

*Wer Lust hat, bei diesem Gottesdienst mitzusingen,  
melde sich bitte bei Reina Hoffmann, Tel. (033837) 40357!*



### **Dienstag, 4. Mai**

9<sup>00</sup> Uhr Andacht, Pfarrhaus Brielow

9<sup>30</sup> Uhr bis 17<sup>00</sup> Uhr Sprechtag, Pfarrhaus Brielow, Tel. (033837) 40227  
nachmittags Besuche in Brielow, Besuchswünsche bitte anmelden!

### Mittwoch, 5. Mai

9<sup>00</sup> Uhr bis 10<sup>00</sup> Uhr Sprechstunde, Gortz

10<sup>00</sup> Uhr Andacht, Gortz

anschließend Besuche in Gortz, Besuchswünsche bitte anmelden!

*Der Seniorenkreis Päwesin besucht an diesem Tag  
die befreundeten „Herbstzeitlosen“ in Berlin–Rudow!*

### Donnerstag, 6. Mai

9<sup>00</sup> Uhr bis 10<sup>00</sup> Uhr Sprechstunde, Kirche Lünow

10<sup>00</sup> Uhr Andacht, Kirche Lünow

anschließend Besuche in Lünow, Besuchswünsche bitte anmelden!


20<sup>00</sup> Uhr Gesprächskreis (Ort bitte bei Gerlinde Hergaden,  
Tel. (0174) 9003869, erfragen)

### Freitag, 7. Mai

17<sup>00</sup> Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

19<sup>00</sup> Uhr Jugendabend, Brielow

### Sonnabend, 8. Mai

10<sup>00</sup> Uhr  Christenlehre, Brielow

14<sup>00</sup> Uhr Trauung Ehepaar E., Bagow

### Rogate, 9. Mai

10<sup>00</sup> Uhr Gottesdienst, Lünow

### Dienstag, 11. Mai

9<sup>00</sup> Uhr Andacht, Pfarrhaus Brielow

9<sup>30</sup> Uhr bis 17<sup>00</sup> Uhr Sprechtag, Pfarrhaus Brielow, Tel. (033837) 40227

nachmittags Besuche in Radewege, Besuchswünsche bitte anmelden!

### Mittwoch, 12. Mai

16<sup>00</sup> Uhr bis 16<sup>45</sup> Uhr Sprechstunde, Kirche Roskow

17<sup>00</sup> Uhr Musikalischer Gottesdienst, Roskow

### Christi Himmelfahrt, 13. Mai

10<sup>00</sup> Uhr Sprengelgottesdienst, Gortz

mit Taufe von Yvonne und Massimo T.

und Heiligem Abendmahl

anschließend Sprengelradtour

### Freitag, 14. Mai bis Sonntag, 16. Mai

Bibelwochenende – Nähere Informationen werden in Kürze bekanntgegeben!

### Exaudi, 16. Mai

Kein Gottesdienst im Sprengel –

*bitte besuchen Sie den Gottesdienst im Dom zu Brandenburg!*

### Dienstag, 18. Mai

9<sup>00</sup> Uhr Andacht, Pfarrhaus Brielow

9<sup>30</sup> Uhr bis 17<sup>00</sup> Uhr Sprechtag, Pfarrhaus Brielow, Tel. (033837) 40227

### Mittwoch, 19. Mai

10<sup>00</sup> Uhr Andacht, Fazenda Riewend

anschließend Kaffeetrinken und

Besuche in Riewend, Besuchswünsche bitte anmelden!

14<sup>00</sup> Uhr Seniorenkreis, Brielow

### Donnerstag, 20. Mai

9<sup>00</sup> Uhr bis 10<sup>00</sup> Uhr Sprechstunde, Kirche Päwesin

10<sup>00</sup> Uhr Andacht, Kirche Päwesin

anschließend Besuche in Päwesin, Besuchswünsche bitte anmelden!

14<sup>30</sup> Uhr Seniorenkreis, Ketzür

### Freitag, 21. Mai

17<sup>00</sup> Uhr Sitzprobe für die Konfirmanden 2010, Bagow

### Pfingsten, 23. Mai

10<sup>00</sup> Uhr Gottesdienst, Bagow mit Konfirmation von  
Florian G. (Päwesin), Pauline M. (Radewege) und Sarah Sch.  
(Brielow) und Heiligem Abendmahl

14<sup>00</sup> Uhr Pfingstgottesdienst mit Taufe von Maja-Sophie Böttcher, Ketzür

### Dienstag, 25. Mai

9<sup>00</sup> Uhr Andacht, Pfarrhaus Brielow

9<sup>30</sup> Uhr bis 17<sup>00</sup> Uhr Sprechtag, Pfarrhaus Brielow, Tel. (033837) 40227

### Mittwoch, 26. Mai

9<sup>00</sup> Uhr bis 10<sup>00</sup> Uhr Sprechstunde, Kirche Bagow

10<sup>00</sup> Uhr Andacht, Kirche Bagow

anschließend Besuche in Bagow, Besuchswünsche bitte anmelden!

### Donnerstag, 27. Mai

19<sup>00</sup> Uhr Geschäftsführender Ausschuss, Lünow

### Freitag, 28. Mai

17<sup>00</sup> Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

19<sup>00</sup> Uhr Taizé-Andacht, Pfarrhaus Brielow

### Sonnabend, 29. Mai

13<sup>00</sup> Uhr Goldene Konfirmation, Bagow  
für die Dörfer Riewend, Bagow, Päwesin, Weseram und Roskow

18<sup>00</sup> Uhr Musiknacht in Ketzür

### Trinitatis, 30. Mai

10<sup>00</sup> Uhr Goldene Konfirmation, Radewege  
für die Dörfer Gortz, Ketzür, Butzow, Radewege, Brielow,  
Mötzow, Grabow und Lünow

### Dienstag, 1. Juni

9<sup>00</sup> Uhr Andacht, Pfarrhaus Brielow

9<sup>30</sup> Uhr bis 17<sup>00</sup> Uhr Sprechtag, Pfarrhaus Brielow, Tel. (033837) 40227  
nachmittags Besuche in Brielow, Besuchswünsche bitte anmelden!

### Mittwoch, 2. Juni

ab 10<sup>00</sup> Uhr Besuche in Butzow, Besuchswünsche bitte anmelden!

14<sup>30</sup> Uhr Seniorenkreis, Päwesin

### Donnerstag, 3. Juni

ab 10<sup>00</sup> Uhr Besuche in Ketzür, Besuchswünsche bitte anmelden!


20<sup>00</sup> Uhr Gesprächskreis (Ort bitte bei Gerlinde Hergaden,  
Tel. (0174) 9003869, erfragen)

### Freitag, 4. Juni

17<sup>00</sup> Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

19<sup>00</sup> Uhr Jugendabend, Brielow

### **1. Sonntag nach Trinitatis, 6. Juni**

10<sup>00</sup> Uhr Festgottesdienst zur 675 Jahrfeier, Radewege  
mit Generalsuperintendent i.R. Hans-Ulrich Schulz  
und  Kindergottesdienst

14<sup>00</sup> Uhr Gottesdienst, Butzow – mit Heiligem Abendmahl

\* \* \*

## FREUDE UND LEID

### *Taufen in unseren Gemeinden*

Grit, Laura und  
Tina D. aus Päwesin,  
Jenny H. aus Radewege,

Jutta P. aus Brielow,  
Michelle Z. aus Bagow

### *Aus unseren Gemeinden starben und wurden kirchlich bestattet*

Hubertus B. aus Stahnsdorf,  
Klaus J. aus Brielow,  
Alwine M. aus Riewend,  
Arnold M. aus Brielow,

Rosemarie M. aus Lünow,  
Heinz Sch. aus Roskow,  
Elisabeth S. aus Radewege,  
Ulrich St. aus Päwesin

### *Zu ihrer Silberhochzeit erhielten Gottes Segen*

Elisabeth u. Hans-Peter Z., Radewege

### *Zu ihrer Goldenen Hochzeit erhielten Gottes Segen*

Ingrid u. Willi Sch., Päwesin

\* \* \*

### **Konfirmanden zur Jahreslosung**

Jesus sagt das, weil sein Tod sonst zu weh tut. Es ist besser, auf Schlimmes vorbereitet zu sein. Man soll mit dem Herzen an ihn glauben, dass er Gottes Sohn ist ... weil er Gottes Sohn ist ... Es stärkt den Glauben und bringt der Seele Frieden.

Lea Sch.



## AUS UNSEREN GEMEINDEN

Seit einem halben Jahr versuchen wir, auch in der Woche regelmäßig Gottesdienste in den Gemeinden anzubieten. Wir wollen möglichst viele Menschen einladen, Gottesdienst zu feiern, auch die, die sich sonntags nicht zum gemeinsamen Gottesdienst unseres Sprengels aufmachen können. Auf diese Weise bleiben die Kirchen Orte des Gebets, der Lieder und der Verkündigung. Rund um die Gottesdienste können Hausbesuche stattfinden. In manchen Dörfern hat sich das Konzept inzwischen bewährt. In **Weseram, Roskow, Päwesin, Riewend, Gortz** und **Mötzow** ist es ein guter Weg, den Zusammenhalt der Ortsgemeinden zu stärken.

In **Lünow, Bagow, Ketzür, Butzow** und **Brielow** müssen wir noch weiter nach Wegen suchen, hier ist der Besuch schwach (war es auch oft, als wir noch an den Wochenenden Gottesdienste hatten).

An dem gemeinsamen Sonntagsgottesdienst wollen wir festhalten. Keine Gemeinde hat für sich allein die Kraft, einen Gottesdienst mit Kinderbetreuung, Kirchenmusik und Altarschmuck regelmäßig auszurichten. Das gelingt nur in gemeinsamer Verantwortung. Dabei kann jede Kirche nach Wunsch Gastgeber sein. Wenn sich keine Gemeinde meldet, findet der Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr in Radewege statt.

Ich bitte alle, angefangen von den Ältesten, die Gottesdienste immer gut im Blick zu haben. Sie sind der Sinn und das Herzstück unseres Gemeindelebens und haben oberste Priorität.

\*

In Radewege verstarb **Elisabeth Siewert**. Die Kirche hat ihr viel zu verdanken: Bankheizungen, Nummerntafeln, Orgelsanierung und anderes mehr. Es ist schmerzlich, zu sehen, dass ihr Stammplatz bei den Gottesdiensten nun leer ist. Im Zusammenhang mit der Beisetzung wurde in ihrem Sinne für die Wiederaufbringung der alten Turmhaube gespendet. Wir danken allen Gebern für Spenden in Höhe von insgesamt 1465 Euro!

\*

Aus Roskow verstarb **Heinz Schmidt**. Auch seiner soll hier gedacht werden. Heinz Schmidt hat viele Jahre lang die Glocken geläutet und sich um den Erhalt der Kirche und besonders des Friedhofs verdient gemacht. Wenn jemand starb, war er die erste Adresse, er hat vor der Wende die Beisetzungen in Roskow organisiert.

\*

Aus Schwetzingen verstarb der alte Bagower **Manfred Primke**, der zugleich ein großer Wohltäter für unsere Kirchen gewesen ist. Er stammte von der

Ziegelei zwischen Riewend und Bagow und ist in den Wirren des 17. Juni 1953 in den Westen geflüchtet. Nach der Wende nahm er viele Fäden wieder auf. Ohne ihn wäre die Bagower Kirche nicht gerettet worden.

Auch der Friedhof und die Kirche in Riewend verdanken ihm viel. Er hat beharrlich dafür gekämpft, das kirchliche und gesellschaftliche Leben in seiner alten Heimat voranzubringen. Sein letztes Projekt war die Klärung offener Grundstücksfragen in Riewend im Zusammenhang mit der Gründung eines Heimatvereins. „Das will ich noch schaffen“, sagte er immer wieder. Dieses „Noch“ hat vielen zu denken gegeben. Kurz nach Erledigung aller Vorgänge erkrankte er schwer. Die leise Stimme des Mannes, der regelmäßig anrief, immer gut informiert war über alles und der Klang der Uhr im Hintergrund, wenn sie die Stunden schlug: Viele werden es vermissen!

\*

An manchen Stellen des Sprengels wird gebaut: So in **Gortz**, wo gleichzeitig mit der Neugestaltung des Schulhauses auch die Innensanierung der Kirche voranschreitet, und in **Brielow**, wo wir die Sicherung des maroden Dachstuhles hoffentlich im Frühjahr abschließen können. Projekte für weitere Bautätigkeiten sind bereits geplant.

\*



Die **Arbeit mit Kindern und Jugendlichen** in unserem Sprengel ist **die** Zukunftsaufgabe schlechthin. Wir werden keine Mühen scheuen, hier alles uns Mögliche zu versuchen und zu tun. Dabei müssen wir uns immer wieder auf neue Gegebenheiten einstellen.

Zu den Schwierigkeiten im Moment gehört, dass unser ursprünglich erfolgreiches Konzept, Christenlehre in der Schule anzubieten, unter der großen Konkurrenz zahlreicher gleichzeitiger Nachmittagsangebote leidet. Wir werden dabeibleiben, aber wir dürfen uns nicht auf diesen Weg allein beschränken. Außerdem gehen mehr und mehr Kinder im Grundschulalter inzwischen in Brandenburg zur Schule. Wenn wir sie nicht verlieren wollen, müssen wir andere Angebote machen.



*anlässlich der 100-Jahr-Feier:  
Manfred Primke in der  
Bagower Kirche vor dem von  
ihm geretteten Stifterbild  
Foto: Anita Reinsch*





Sehr gut bewährt hat sich die **Christenlehre im Pfarrhaus Brielow**. Sie findet einmal monatlich sonnabends statt und ist immer gut besucht (15-20 Kinder). Dank der tatkräftigen Unterstützung der Eltern können wir über drei Stunden miteinander lernen, singen, spielen und den Vormittag mit einem gemeinsamen Mittagessen beschließen.

Wir bitten alle, die sonst keine Christenlehre besuchen, dieses Angebot wahrzunehmen. Mitgliedschaft in der Kirche oder Taufe sind **keine** Voraussetzung für die Christenlehre.

\*



Einmal im Monat trifft sich unsere Junge Gemeinde zum Jugendabend in Brielow. Neben einer Andacht und gemeinsamem Essen wird immer auch etwas Thematisches gemacht. Wir sehen Filme, spielen, verreisen oder werden kreativ tätig.



Im Februar besuchten wir mit den Konfirmanden eine befreundete Gemeinde im Fläming (Pechüle bei Treuenbrietzen, siehe Bild). Wir werden immer wieder auch Fahrten und Ausflüge gemeinsam planen.

\*

Die Zeit, in der uns **Pfarrer Bernd Seelig** aus Berlin unterstützt hat, geht zuende. Wir danken ihm für seinen Dienst bei uns und alle vor allem in die Arbeit mit Senioren und Gottesdienste investierte Mühe und wünschen ihm, dass Gott sein weiteres Tun und Wirken begleiten und segnen möge.



Am 2. Mai (Sonntag Kantate) besuchen uns Gäste aus Sachsen. Die Sänger der Kirchengemeinde **Audenhain** (bei Torgau/Elbe) kommen zu uns und gestalten mit uns einen

MUSIKALISCHEN  
GOTTESDIENST IN BAGOW  
(BEGINN: 14 UHR).

Dazu laden wir alle sehr herzlich ein!

\*

Im Mai feiern wir wieder die **Goldene Konfirmation**. Eingeladen sind alle, die in den Jahren 1959, 1960 und 1961 eingesegnet wurden. Bitte melden Sie sich, falls Sie noch kein Anschreiben erhalten haben, im Büro an, wenn Sie an der Feier teilnehmen wollen.

Wir feiern für die Dörfer **Riewend, Bagow, Päwesin, Weseram und Roskow** am **29. Mai um 13 Uhr in der Kirche zu Bagow**. Anschließend findet ein Kaffeetrinken in Bollmannsruh statt.

Und wir feiern für die Dörfer **Gortz, Ketzür, Butzow, Radewege, Brielow, Mötzow, Grabow und Lünow** am **30. Mai um 10 Uhr**, vermutlich in der **Kirche zu Radewege** (da die Brielower Kirche zu jenem Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung steht). Anschließend findet ein Mittagessen im Gasthaus „Schwedenlinde“ statt.

Wir freuen uns auf die Feiern. Es sind nun die ersten Jahrgänge, die unter starkem staatlichen Druck standen und sich dennoch haben konfirmieren lassen ...

\*

### Konfirmanden zur Jahrslosung

Wenn man glaubt, lebt der Verstorbene im Herzen weiter. Es mag sein, dass etwas Unvorhergesehenes geschieht. Man muss darüber nachdenken. Es mildert den Schrecken. Man soll beten und den Verstorbenen nie vergessen, so glaubt man an ihn. Man soll glauben, denn Jesus zeigt im Glauben den Weg ins ewige Leben. Katastrophen sollen keinen Schrecken mehr bedeuten. Unvorhergesehenes ebensowenig. Man darf den Glauben an die Freiheit nie verlieren.

Lukas Gacioch

# KETZÜRER MUSIKNACHT



**Sonnabend, 29. Mai, ab 18 Uhr**

Klassik, Pop und Bigband  
Die Kirchengemeinde lädt herzlich zu  
einem großen Konzertereignis ein!

In der unbedingt sehenswerten Ketzürer  
Kirche und im Freien  
finden wieder zahlreiche  
Musikdarbietungen statt.

Der Eintritt ist frei.  
Es gibt reichlich Speisen und Getränke.  
Bitte weitersagen und kommen!

\* \* \*

Urkunde vom 20. Oktober 1869 betr. Reparatur des Kirchturmdaches aus dem Turmknopf der Kirche in Radewege (gekürzt)

„Nachdem von dem wohlloblichen Magistrat zu Brandenburg als Patron der Kirche zu Radewege die Reparatur des Kirchturmdaches zu Radewege und die Erneuerung des Turmknopfes für jetzt nötig erachtet, und diese Reparaturen, zu welchen die Kosten aus der Radeweger Kirchenkasse bewilligt worden, so weit ausgeführt sind, daß mit Gottes Hilfe heut auch der Thurmknopf wieder aufgesetzt werden kann: so haben wir nach löblichem Gebrauch nicht unterlassen, in den Thurmknopf die bei Abnahme desselben am 24. August mit sechs alten Silbermünzen vorgefundene Urkunde, Brandenburg, d. 30. Juli 1750, wieder hineinzulegen

und derselben auch diese neue Urkunde hinzuzufügen, um den Nachkommen auf diese Weise folgende Nachrichten aus der Jetztzeit mitzuteilen:

Wir leben seit dem 2. Januar 1861 unter der vom Jahre 1864 bis 1866 auch durch viele herrliche Siege im dänischen und böhmischen Kriege und durch die Gründung des Norddeutschen Bundes überaus glorreiche Regierung Sr. Majestät des Königs Wilhelm I. und können ungestört in Frieden unseren irdischen Geschäften nachgehen und auch zum Heil unserer Seele unsern Gottesdienst halten in der Kirche und in unseren Häusern.

Zum jetzigen wohlloblichen Magistrats-Collegium in Brandenburg gehören:  
(Hier erfolgt die Aufzählung der 16 Herren Stadträte, Bürgermeister und Oberbürgermeister)

Da Radewege wie Brielow eine Filiale von St. Gotthardt in der Altstadt Brandenburg ist, so sind die geistlichen Funktionen in diesen Dörfern dem Archidiakon und Diakon von St. Gotthardt zu Brandenburg bisher übertragen gewesen und zwar, so daß der jeweilige Pastor von dem einem Dorf zugleich der Compastor von dem andern ist.

Zum geistlichen Ministerium in St. Gotthardt gehören jetzt:

1. Herr Kollberg, Königlicher Superintendent, Oberpfarrer in St. Gotthardt und in Neuendorf
2. Herr Orthelius, Archidiakon an St. Gotthardt, Pastor in Radewege und Brielow
3. Diakonat: die geistlichen Funktionen werden einstweilen von dem Herrn Schumann(?) verrichtet.

In Radewege sind zur Zeit zwei Kirchenvorsteher, nämlich 1. Herr Albert Sternsdorff und 2. Herr Wilhelm Heuser; Küster und Schullehrer ist Herr Albert Thiede.

Die Reparatur des Kirchturmdaches, die jetzige Deckung des Daches mit Schiefer und die Erneuerung des Turmknopfes haben ausgeführt:

1. Der Zimmermeister Schwarz zu Pritzerbe
2. der Maurermeister Pavell zu Pritzerbe
3. der Dachdeckermeister G. Brandt zu Brandenburg
4. der Schlossermeister J. F. C. Eisenmenger zu Brandenburg.



Von den jetzigen zugesteckten Silbermünzen sind in den erneuerten Turmknopf gegeben:

1. ein Krönungstaler
2. ein Taler von 1866
3. ein Zweitalerstück von 1865
4. ein Taler von 1869
5. ein Achtgroschenstück von 1809
6. ein Viergroschenstück von 1869
7. ein 2½-Groschenstück von 1869
8. ein Silbergroschen von 1869 und
9. ein Silbersechser von 1867.

Radewege zählt gegenwärtig 16 Ackergrüter, deren Inhaber der Reihe nach aufgeführt werden.

Die Spezialsparation dieser Ackerleute wurde im Jahre 1842 beendet. Andere Hauseigentümer (Büdner) werden 23 an der Zahl aufgeführt.

Nebenhäuser außer Schul- und Gemeindehaus existieren 9, so daß die Zahl der Wohnhäuser 50 beträgt, in welchen 87 Familien mit 412 Familienmitgliedern incl. des Gesindes wohnen. Die Schülerzahl beläuft sich auf 55 Knaben und 39 Mädchen, in Summa auf 94 Kinder.

Außer den Communal- und Parochialabgaben hat die Gemeinde alljährlich dem Staate zu zahlen:

1. an Rentengeld 826 Taler,  
22 Silbergroschen
  2. an Gebäudesteuer 55 Taler, 20 Sgr.
  3. an Grundsteuer 299 Taler, 3 Sgr.
  4. an Klassensteuer 393 Taler
  5. an Kriegssteuer 55 Taler, 12 Sgr.  
6 Pfennige
  6. an Landarmengeld 60 Taler, 15 Sgr.
  7. an Gewerbesteuer 61 Taler
- insgesamt 1751 Taler, 12 Sgr. 6 Pf.;  
hinzu gerechnet Feuerkassengeld mit  
500 Taler, ergibt eine Abgabensumme  
von 2251 Taler, 12 Sgr. 6 Pf.

- 2 -

Gott hat uns in diesem Jahre reichlich  
gegeben, was zu unsers Leibes Nah-  
rung und Notdurft gehört.

Zur Zeit gibt

- der Scheffel Weizen 2 Taler 17 Sgr.,
- der Scheffel Roggen 2 Taler 5 Sgr.,
- der Scheffel Gerste 1 Taler 15 Sgr.,
- der Scheffel Hafer 1 Taler, 3 Sgr. 9 Pf.,
- der Scheffel Kartoffeln 12 Sgr. 6 Pf.,
- der ...(Urkunde durchlöchert) 18 Sgr.,
- der Zentner Stroh 17 Sgr. 6 Pf.

Und so hoffen auf Gott, der all-  
mächtige Herr Himmels und der Erde  
und unser aller Vater in Christo Jesu,  
seine Gnade auch fernerhin groß werde  
über unsern geliebten König und Kö-  
nigshaus; schütze, schirme und segne  
alle Königlichen Länder und gebe nach  
seiner überschwänglichen Liebe uns,  
wes Alters und Standes wir auch sein  
mögen, allewege was zu unserem  
zeitlichen Wohle nötig und zu unserem  
ewigen Heile unentbehrlich ist.

Radewege, den 20. Oktober 1869

Der Orts- und Kirchenvorstand und  
die übrigen vorher aufgeführten  
Dorfeinwohner“



\* \* \*

## Auf Wiedersehen, Ade, danke ...

Nun sind schon wieder sechs Monate ins Land gegangen, seit ich am 1. Sept. 2009 meinen unterstützenden Pfarrdienst neben und für Pfarrer Gestrich bei Ihnen im Sprengel Päwesin begann. Freundlich abwartend und neugierig bin ich empfangen worden. Insgesamt fühle ich mich sehr freundlich bei Ihnen aufgenommen. Dafür bin ich dankbar. Auch für die gute Zusammenarbeit mit Pfarrer Gestrich und Frau Maetz. Die Zeit meiner Tätigkeit bei Ihnen ist mit dem 28. Februar 2010 beendet.

Etlichen von Ihnen habe ich gut zugehört. Da habe ich gehört, wie wichtig Einzelnen der Gottesdienst ist, auch der Gottesdienst in dem Dorf, in dem sie wohnen. Allerdings wünschte ich mir, dass Sie sich noch mehr eingeladen fühlen und Stärkung in der größeren Gemeinschaft des gemeinsamen Gottesdienstes suchen würden. Ich habe gehört, wie sehr manchmal auch die

Last empfunden wird, die Kirche für einen Sprengelgottesdienst herzurichten. Wie wenige Schultern manchmal die Aufrechterhaltung des christlichen und kirchlichen Lebens tragen, wurde deutlich. Dass jüngere Menschen eher von hier fortziehen, stimmt mich nachdenklich. Sicher, sie ziehen dorthin, wo sie arbeiten können, wo der Schulweg für die Kinder nicht so weit ist. Aber wie soll das werden, wenn kaum Christenmenschen nachkommen und bereit sind, sich für die einzelnen Gemeinden oder den Sprengel zu engagieren? Auch die Geschäfte sind ziemlich weit weg. Und wenn man medizinische Hilfe benötigt, heißt es dann Brandenburg oder gar Potsdam?

Über manche Begegnung habe ich mich gefreut, manchen Menschen als Geschenk, als Bereicherung erfahren. Und ich hoffe, dass ich bei meinem Tun und Lassen hier und da hilfreich sein konnte, Sie als Gemeinden, als Seniorenkreise und als Einzelne fördern konnte.

Mein sehnlicher Wunsch ist, dass durch mein Wirken entstandene Enttäuschungen sich in Grenzen halten, dass ich niemandem etwas zu Leid getan habe. Wo etwas unglücklich gelaufen ist, ich für Enttäuschungen ursächlich bin, bitte ich um Verzeihung.

Diese Zeit bei Ihnen, bei Euch, ist schnell vergangen. Gern bin ich hierher gefahren. Allerdings habe ich mir schon Gedanken gemacht, wegen der vielen Liter Kohlendioxid, welche ich wegen der weiten Anreise aus Berlin-Mahlsdorf in unsere Atmosphäre freigesetzt habe.

Nun muss ich mich verabschieden. Das fällt gar nicht so leicht. Mein Abschiedsgottesdienst war am 28. Februar. Dass Menschen mir lieb und teuer geworden sind, führt dazu, dass ich am liebsten Ihnen allen „Auf Wiedersehen“ zurufen möchte. Aber da ich nicht weiß, wohin Gott mich haben will, wohin mein Weg mich als Nächstes führen wird, kann ich, um meine Begrenztheit wissend, nur „Ade“ sagen, und meine damit: Schauen wir einmal, was durch Gott möglich sein wird.

Ich sage danke für alle vertrauensvolle Zusammenarbeit, dafür, dass manche unvoreingenommene Begegnung möglich wurde, dank auch für manchen Hinweis und für weiter helfende Kritik. Ich möchte danken, dass ich mich mit meinen Gaben einbringen durfte. Danke für diese Zeit, diese Begegnungen. Mit Segenswünschen gehe ich von Ihnen hier im Sprengel Päwesin.

Bleiben Sie wohl behütet von unserem Gott

*Ihr Bernd Seelig*



## GEMEINDEKIRCHGELD 2010 [Beilage]

### Allgemeines

Das freiwillige Gemeindekirchgeld wird von all jenen Gemeindegliedern erbeten, die keine Kirchensteuer entrichten, die aber bereit und in der Lage sind, einen regelmäßigen Beitrag für die Arbeit ihrer Kirchengemeinde zu leisten.

Ausgenommen sind natürlich alle, die in schwierigen finanziellen Umständen leben, Sozialhilfe beziehen und unterstützungsbedürftig sind.

Ob das Gemeindekirchgeld entrichtet wird und wenn ja in welcher Höhe, entscheidet jedes Kirchenmitglied selbst. Als Richtwert gelten fünf Prozent der monatlichen Einnahmen als Jahresgabe. Wenn jemand 800 Euro im Monat zur Verfügung hat, würde das einmal jährlich zu zahlende Kirchgeld 40 Euro betragen, als Einmalzahlung oder in monatlichen oder vierteljährlichen Raten. Das Gemeindekirchgeld kommt direkt und vollständig der Arbeit der Kirchengemeinde zugute. Auf Wunsch können Spendenquittungen ausgestellt werden.

### Rückblick und Dank

Heute möchten wir Ihnen bekannt geben wie viel Gemeindekirchgeld aus unseren Gemeinden im letzten Jahr eingegangen ist. Es ist die erfreuliche Zahl von **7.149,15 €**. Dafür möchten wir allen recht herzlich danken!

### Wünsche

Wir bitten auch in diesem Jahr wieder alle nichtberufstätigen Gemeindeglieder um das Gemeindekirchgeld um auf diese Weise die Kirchengemeinde vor Ort mit all ihren Aufgaben wirkungsvoll zu unterstützen. Es gibt viele laufende und auch neue Projekte, die ohne Ihre Mithilfe nicht denkbar wären, z.B. das Gemeindebüro, den Gemeindebrief und die Arbeit mit Kindern.

Allen die in diesem Jahr bereits bar bezahlt oder überwiesen haben, danken wir hiermit recht herzlich. Wer noch bezahlen möchte, kann dies gerne im Gemeindebüro oder per Überweisung tun. **Bei der Überweisung ist es wichtig die Gemeinde, den vollständigen Namen und den Hinweis „Gemeindekirchgeld“ anzugeben** (bitte nicht zusammen mit Friedhofsgebühr überweisen), Bankverbindung siehe letzte Seite.

*Herzlichen Dank, Ihre Kirchengemeinde*

## PFARRAMT FÜR ALLE GEMEINDEN

Pfarrer Martin Gestrich ist zu erreichen im:

Pfarrhaus Päwesin  
Kirchplatz 1; 14778 Päwesin  
Telefon: (033838) 40226  
oder: (033838) 28995  
Internet – Pfarrer Gestrich:  
[Pastoro@web.de](mailto:Pastoro@web.de)

Pfarrhaus Brielow  
Hauptstrasse 39; 14778 Beetzsee  
Telefon: (033837) 40227  
oder: (033837) 20537  
Sprechzeit: dienstags ab 9.30 Uhr  
Internet: [Pfarramt.Brielow@web.de](mailto:Pfarramt.Brielow@web.de)

Ansonsten ist jederzeit ein Gespräch nach Vereinbarung möglich.  
Auf Anfrage kommt der Pfarrer ins Haus.  
Sie können auch gerne Termine für Krankenbesuche vereinbaren!

**Unsere Sekretärin ist dienstags von 13 bis 17 Uhr in Brielow.  
Somit ist das Brielower Büro dienstags von 9.30 bis 17.00 Uhr geöffnet!**

\* \* \*

Katechetin Gabriele Maetz ist zu erreichen:

OT Schenkenberg; Kastanienallee 11A; 14550 Groß Kreutz (Havel)  
Telefon: (033207) 31710; Internet: [Gabi.Maetz@gmx.de](mailto:Gabi.Maetz@gmx.de)

\* \* \*

Kontoverbindung:

Kreiskirchliches Verwaltungsamt Potsdam-Brandenburg  
Evangelische Darlehensgenossenschaft Kiel  
Konto-Nr.: 77 92 10; BLZ: 210 602 37

Bitte bei „Verwendungszweck“ immer den **Namen der Gemeinde** angeben!

\* \* \*

Homepage des „Gemeindebundes“: [www.gemeindebund-online.de](http://www.gemeindebund-online.de)

\* \* \*

Gemeindebrief

Schreiben Sie uns, wenn Sie etwas zu berichten oder auch zu kritisieren haben! Der Gemeindebrief ist mit einer Auflage von 1000 Stück das Band, das uns alle verknüpft.

Impressum

Kostenloser Gemeindebrief an alle Interessierten im Sprengel Päwesin  
Auflage 1000 Stück  
Redaktion: Martin Gestrich, Gabriele Maetz  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: (2. So n Trin bis Erntedank): 16.5.2010